

Beim folgenden Lied hast Du (dem Transponieren sei Dank!) die Möglichkeit, zwischen zwei Tonarten zu wählen. Du benutzt entweder immer die Akkorde außerhalb der Klammern oder immer jene innerhalb.

Bad Moon Rising
Creedence Clearwater Revival

D (A) A (E) G (D) D (A)

I see the bad moon rising.

D (A) A (E) G (D) D (A)

I see trouble on the way.

D (A) A (E) G (D) D (A)

I see earthquakes and lightning.

D (A) A (E) G (D) D (A)

I see bad times today.

G (D)

Don't go around tonight,

 D (A)

well, it's bound to take your life,

A (E) G (D) D (A)

There's a bad moon on the rise.

I hear hurricanes a-blowing.
I know the end is coming soon.
I fear rivers overflowing.
I hear the voice of rage and ruin.

Don't go around tonight,
well, it's bound to take your life,
There's a bad moon on the rise.

Guitar solo

Hope you got your things together.
Hope you are quite prepared to die.
Looks like we're in for nasty weather.
One eye is taken for an eye.

Don't go around tonight,
well, it's bound to take your life,
There's a bad moon on the rise.
Don't go around tonight,
well, it's bound to take your life,
There's a bad moon on the rise.

Das gleiche Lied nochmal, diesmal in Deutsch (dafür mußt Du aber auch laut mitsingen ☺):

ZAHNWEAH
Sepp Messner-Windschnur

"Stasi, i loss die Zähne reiss'n.
Stasi, nor tian se nimmer weah."
"Aber Franzl, semm konnsch jo nimmer beiss'n
und schiacher schaugsch nocher a nou her!"

Refrain:

Zohnweah hob'n isch letz,
Zohnweah hob'n isch schlecht.
Kaaf di a Gebiß, nor kimsch zurecht.

Zohnweah hob'n isch letz,
Zohnweah hob'n isch schlecht.
Kaaf di a Gebiß, nor kimsch zurecht.

"Stasi, geah hol schun gach a Zonge
und außer mit de faul'n Zähn"
„Na Franzl, semm kriagsch a g'schwollene Wonge.
Geah zum Doktor, der mocht dein Weah an End."

Refrain:

Zohnweah hob'n isch letz,

"A Gebiss loss i mir eini moch'n,
nor hon i mindestens mei Ruah"
"Jo, Franzl, semm konnsch du wieder lochn'n
und kuidn und beiss'n nou dozua"

Refrain:

Zohnweah hob'n isch letz,

Das nächste Lied beinhaltet einige schnelle Wechsel, allerdings eignet es sich schon wegen seiner Beliebtheit sehr gut zum Üben.

Großvater

Capo I STS 1945

A D E D A D E A D E

1. Bei jedem Wickel mit der Mutter war mein erster Weg
 von daheim zu dir, und du hast g'sagt, sie is allein, das mußt versteh'n, all's vergeht,
 Komm trink a Bier, dann hast du g'meint, das ganze Leb'n besteht aus nehmen und viel mehr
 g'b'n.

Worauf i aus dein Kasten in der Nacht die paar tausend Schilling g'fladert hab,
 zum Verputzen in der Diskothek, a paar Tag drauf hast' mi danach g'fragt.
 I hab's bestritten, hysterisch 'plärrt, dei' Blick war traurig, dann hab i g'reart.

D E A G⁷ f E

Tu hast nur g'sagt: "Komm laß' mas' bleib'n, Geld kann gar nie so wichtig sein!"

Wenn du vom Krieg erzählt hast, wie du an' Russen Aug in Aug gegenüber'standen bist,
 ihr habt's euch gegenseitig an Tschik an'boten, die Hand am Abzug hat 'zittert vor lauter Schiss.
 Oder dei' Frau, die den ganzen Tag, dir die Ohr'n vollg'sungen hat.
 Du hast nur g'sagt i hab sie gern, I muss net alles, was sie sagt, immer hör'n.

Refrain: Großvater,

A D H⁷ E A D H⁷ E A D H⁷ E

kannst du net owakommen auf an schnell'n Kaffe, Großvater, i möcht dir so viel sag'n, was
 i erst jetzt versteh', Großvater, du warst mein erster Freund und das vergeß i nie, Großvater!

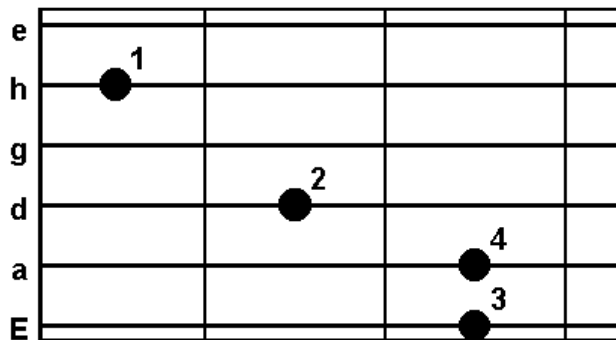
(30)

Du warst kein Übermensch, hast auch nie so 'tan, grad deswegen war da irgendwie a Kraft,
 und durch die Art, wie du dein Leben g'lebt hast, hab i a Ahnung kriagt, wie man's vielleicht schafft.
 Dein Grundsatz war, z'erst überleg'n, a Meinung hab'n, dahinterstehn
 Niemals Gewalt, alles bereden, aber auch ka Angst vor irgendwem.

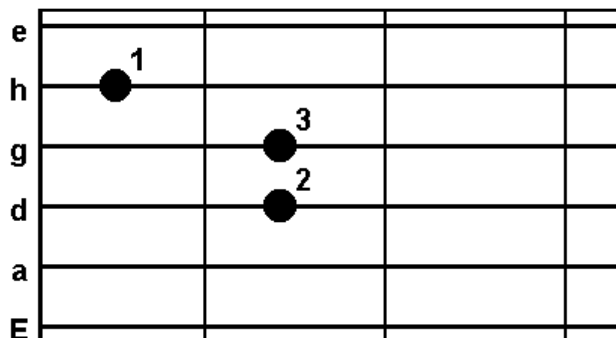
Großvater...

C=DUR + A=MOLL

C



am



Diese beiden Griffe werden sehr oft verwendet, mit einiger Übung sind sie auch sehr bequem spielbar. Das dauert aber erfahrungsgemäß einige Zeit.

Der C-Dur-Griff kann auch ohne Greifen der tiefen E-Saite gespielt werden. Dann wird die a-Saite mit dem Ringfinger niedergedrückt. Ich empfehle das aber nicht, denn die oben gezeigte Variante klingt harmonischer und "voller".